



## VI. Niederschrift

aufgenommen

am Donnerstag, **28. Juli 2011** um **19.00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4,**

anlässlich der

### VI. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2011

#### **TAGESORDNUNG:**

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2011
3. Antrag ÖVP Gattendorf: Sanierung Leithasteg
4. Sonderförderung SC Gattendorf
5. Vergabe "Erstellung einer Homepage für die Gemeinde Gattendorf"
6. Vergabe "Heizungsanlage inkl. Warmwasseraufbereitung Amts- u. Wohngebäude Hauptplatz 4"
7. Vergabe "Solaranlage Volksschul- und Kindergartengebäude"
8. Dorferneuerung Gattendorf – Beschluss des Konzeptes

##### **Nichtöffentlicher Teil**

9. Aufnahme einer Kindergartenpädagogin
10. Änderung eines Dienstverhältnisses

##### **Weiterführung öffentlicher Teil**

11. Allfälliges

**BEGINN: 19.00 UHR**

#### **ANWESEND:**

<b>Vorsitz:</b>	Bgm. Ing. Franz Vihaneck	
Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Reinhard
GV. Bertoletti Manfred	GR. Schulcz Markus	GR. Reiter Josef
GV. Banczi Robert	GR. Ing. Fabsich Johannes	
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	
GR. Rancic Renate	GR. Kamellander Franz	
GR. Kovacs Robert	GR. Schulz Johannes	
GR. Hodosi Paul	GR. Schulz Manfred	
Entschuldigt:	GR. Tonhauser Josef	GR. Szöky Heinz
Schriftführung:	OAM. Lengyel Gregor	

Der **VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK FRANZ** bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung:

**GR<sup>IN</sup>. MAG<sup>A</sup>. RAFAELA GRAF UND GR. REITER REINHARD**

Vor dem Beginn der Abhandlung der Tagesordnung stellt GR. Kamellander Franz einen Antrag auf Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:



- **INSTALLIERUNG EINES BAUAUSSCHUSSES**

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** spricht sich gegen die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes aus.

**Beschluss GR VI/1/2011**

Der Antrag des Herrn GR Kamellander Franz an den Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf um Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Installierung eines Bauausschusses" wird aufgrund eines Einwandes eines Gemeinderatsmitgliedes nicht auf die Tagesordnung genommen.

- **VERGEBUNG VON STRAßENNAMEN FÜR DAS SIEDLUNGSGEBIET OBERES FELD**

**GR<sup>N</sup>. MAG<sup>A</sup>. RAFAELA GRAF** spricht sich gegen die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes aus.

**Beschluss GR VI/2/2011**

Der Antrag des Herrn GR Kamellander Franz an den Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf um Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Vergabe von Straßennamen für das Siedlungsgebiet Oberes Feld" wird aufgrund eines Einwandes eines Gemeinderatsmitgliedes nicht auf die Tagesordnung genommen.

---

1. **BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

**DER VORSITZENDE** begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, erklärt, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht, die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden sei und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

2. **NIEDERSCHRIFT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27.06.2011**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2011 sei den Parteien zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**Wortmeldungen:**

**GV. BANCZI ROBERT** erklärt, dass er unter Punkt 4 eine Änderung wünsche: Betreffend Bestandsverlagerung von der Sparda Bank habe er € 200.000,00 gesagt und nicht € 300.000,00!

**Änderung:**

4. **BERICHT DER KASSENKONTROLLE (BEILAGE 4)**

**DER VORSITZENDE** übergibt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Szöky Heinz das Wort.

**GR. SZÖKY HEINZ** verliest das Protokoll der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.06.2011.

**Das Ergebnis der Gebarungsprüfung wird von den Gemeinderatsmitgliedern ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.**

**GV. BANCZI ROBERT** meldet sich zu Wort und gibt einen Bericht über die Finanzen der Gemeinde Gattendorf ab:

Die **Bestandsverlagerung von der Sparda-Bank in der Höhe von € 200.000,00** wurde durchgeführt. Das Geld sei nun bei der Hypo Bank Burgenland zu einem Zinssatz von 1,5 % auf 3 Monate, täglich fällig, veranlagt.

Das entwertete Sparbuch der Sparda Bank langte heute im Gemeindeamt Gattendorf ein.

Der Kassastand per 27.06.2011 betrage € 811.338,36. Der Kassier merkt an, dass im Jahr 2009 Wertpapiere frei wurden in der Höhe von € 654.000,00. Diese Gelder wurden veranlagt auf einem Sparbuch mit 2 Jahren Bindung in der Höhe von € 300.000,00, einem Sparbuch mit 1,5 Jahren Bindung in der Höhe von € 200.000,00 und auf einem Anlagenkonto in der Höhe von € 150.000,00. Der heutige



Stand würde € 691.345,31 betragen. Also sei derzeit mehr Geld vorhanden als damals, somit wäre eine Veranlagung von Geldern durchaus möglich.

Betreffend Schuldenstände per 27.06.2011 erklärt er, dass dieser € 1.188.369,81 betragen würde. Nach Abzug der Einnahmen würde dieser € 376.322,55 betragen. Im Jahr 2013 werden 4 Kredite ablaufen und die Belastung um € 103.000,00 geringer. Die geschätzten Einnahmen an Ertragsanteilen für das Jahr 2011 würden ca. € 250.000,00 betragen, die Bedarfszuweisungen ca. € 70.000,00, gesamt ca. € 320.000,00 an zu erwartende Einnahmen. Zusammenfassend erklärt Kassier **GV. BANCZI ROBERT**, dass der derzeitige Schuldenstand € 376.322,55 beträgt und dies somit relativ ausgewogen sei.

### **BESCHLUSS GR VI/3/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf nimmt die Niederschrift der 5. Gemeinderatssitzung vom 27.06.2011 unter Aufnahme dieser Ergänzung zur Kenntnis.**

#### 3. ANTRAG ÖVP GATTENDORF: SANIERUNG LEITHASTEG (BEILAGE 1)

**DER VORSITZENDE** berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 27.06.2011 von GR. Ing. Fabsich Johannes im Namen der ÖVP Gattendorf ein Antrag gestellt wurde und übergibt ihm das Wort.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** verliest auszugsweise den Antrag und erklärt, dass der vorliegende Kostenvoranschlag der Firma Kast bereits etwas älter sei, jedoch eine Kostenwahrheit vorhanden sei. Der Unterbau werde vom Leithaverband I hergestellt, dies würde ca. € 30.000,00 ausmachen.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** erklärt, dass im Budget des Leithaverbandes I € 25.000,00 für die Sanierung des Leithasteges veranschlagt wurden, es jedoch Kostenvoranschläge in der Höhe von € 80.000,00 gäbe.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erinnert, dass dieses Thema bereits in einer Gemeinderatssitzung besprochen wurde, und **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** gesagt habe, dass der Steg weiter unten gemacht werden würde, das Wegheben durch einen Kran, die Errichtung von Betonfundamenten usw. würde ca. € 80.000,00 ausmachen.

Es entsteht eine Diskussion über das vorliegende Angebot.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass **WHR. DI. ROJACZ** von diesem Angebot wisse und er vorgeschlagen habe, statt den Holzpiloten, duktile Gusseisenpfähle anbieten zu lassen, dies hielte er für die bessere Variante. **DER VORSITZENDE** spricht **GV. Bertoletti Manfred** als zuständigen Gemeindevorstand an und fragt, warum noch nichts geschehen sei und warum keine Angebote eingeholt wurden.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** meint, dass man nach einem Beschluss des Gemeinderates über die Sanierung des Steges, **WHR. DI. ROJACZ** sagen könne, dass die Mittel für die Sanierung vorhanden seien, doch zuerst der Unterbau gemacht werden müsse.

**GR. REITER JOSEF** fragt, woher die Mittel für die Sanierung genommen werden, worauf **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass diese Mittel aus dem Sollüberschuss genommen werden, das dieser laut Rechnungsabschluss höher ausfiel als veranschlagt.

**GR. REITER JOSEF** informiert, dass sich auch er Gedanken über die Sanierung gemacht habe, diesbezüglich mit der Firma Kappel gesprochen habe und diese auch den Steg besichtigt haben. Ein Angebot für das Anheben des Steges, wenn der Mobilkran direkt am Leithaufer aufgestellt werden könne, würde pauschal € 890,00 betragen. Wenn der Kran auf der Zufahrtstraße stehen müsste, würden Pauschalkosten in der Höhe von € 5.200,00 anfallen. Weiters schlägt er die Bildung eines Ausschusses vor, die Mitglieder könnten Leute werben um mitzuhelfen. Es könnten einige Arbeiten selbst gemacht werden. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** ist der Meinung, dass die Gemeinderäte sicher bereit sind, diverse Arbeiten gemeinsam zu machen.

**VBGM. ING. MAG. HELM** stellt klar, dass der Bürgermeister und GR. Schulz Manfred die Gemeinde Gattendorf beim Leithaverband I offiziell vertreten.



**GR. ING. SCHWEIGER** fragt nach, ob das Angebot noch Gültigkeit habe, da dies bereits vom Dezember 2010 sei, worauf **GR. ING. FABSICH JOHANNES** erklärt, dass man nach Aufrechnung der Indexsteigerung dies als Preisbasis heranziehen könne.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt folgenden Antrag:

Der Oberbau des Steges soll saniert werden, mit den notwendigen Stellen Kontakt aufgenommen werden und in Zusammenarbeit mit dem Leithaverband I der Steg saniert werden. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen aus der Erhöhung des Sollüberschusses und dem verbleibenden Rest aus der Auflösung des Sparbuches "Gattendorf Sozial" genommen werden. Wer dafür sei, gebe ein Zeichen mit der Hand.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

**BESCHLUSS GR VI/3/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, dass der Oberbau des Steges saniert und mit den notwendigen Stellen Kontakt aufgenommen werden soll. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Leithaverband I geschehen und die von der Gemeinde Gattendorf anfallenden Kosten sollen aus der Erhöhung des Sollüberschusses und dem verbleibenden Rest aus der Auflösung des Sparbuches "Gattendorf Sozial" kommen.**

4. SONDERFÖRDERUNG SC GATTENDORF (BEILAGE 2-3)

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** berichtet, dass es vom SC Gattendorf ein Schreiben über das herrschende Abwasserproblem gäbe und somit mit dem Voranschlag eine Sonderförderung des SC Gattendorf zur Errichtung eines Kanalanschlusses bis zu einer Höhe von € 20.000,00 beschlossen wurde.

Ing. Gruber Sascha habe im Auftrag des SC Gattendorf Angebote von den Firmen Strabag AG und Teerag Asdag AG eingeholt, diese auch mit folgenden Ergebnissen nachverhandelt und geprüft:

	<b>Teerag-Adag AG</b>		<b>STRABAG</b>
Gesamtsumme netto:	29.761,35	Gesamtsumme netto:	26036,31
2 % Nachlass:	595,23	2 % Nachlass:	520,73
Zwischensumme:	29.166,12	Zwischensumme:	25.515,58
zzgl. 20 % MWST:	34.999,35	zzgl. 20 % MWST:	30.618,70
Zahlungsbedingung:		Zahlungsbedingung:	
14. Tage 3 % Skonto	33.949,37	14. Tage 2 % Skonto	30.006,33

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass er mit Ing. Gruber Sascha gesprochen habe und dieser erklärt habe, dass der SC Gattendorf nicht die notwendigen finanziellen Mittel habe, um den die € 20.000,00 übersteigenden Teil zu berappen. **DER VORSITZENDE** erklärt, dass es aus Haftungsgründen einfacher und sinnvoller sei, wenn die Gemeinde dieses Projekt machen würde, da auch das Grundstück der Gemeinde Gattendorf gehöre.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** führt weiter aus, dass er bei LHStv. Mag. Franz Steindl vorsprach und ihm erklärt habe, dass einige Projekte im Raum stehen würden und dieser habe ihm im Rahmen der Bedarfszuweisungen Mittel zugesagt.

**DER VORSITZENDE stellt folgenden Antrag:** Wer dafür ist, dass die Gemeinde Gattendorf das Projekt "Errichtung Kanalanschluss Sportplatz" übernimmt und GV Bertoletti als zuständiger Gemeindevorstand das Projekt leitet, wobei die veranschlagte Förderung übersteigenden Kosten



aus den Bedarfszuweisungen, die gegenüber dem Voranschlag höher ausfallen werden, genommen werden sollen, gebe ein Zeichen mit der Hand.

Bevor die Abstimmung durchgeführt werden kann entbricht eine Diskussion in der **GR. KAMELLANDER FRANZ** klarstellt, dass der SC Gattendorf mit Kosten in Form von Kanalanschlussgebühr und Kanalbenützungsg Gebühr rechnen müsse. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt auch, dass GV. Bertoletti natürlich Unterstützung von der Gemeinde bekommen werde und nach Notwendigkeit auch Firmen in Anspruch nehmen könne. **GR. KAMELLANDER FRANZ** merkt noch an, dass die Variante "Senkgrube" mit Kosten in der Höhe von € 10.000,00 nun gefallen sei und der Kanalanschluss mit Kosten in der Höhe von € 30.000,00 gemacht werde. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass bei diesem Projekt jedoch auch Förderungen zu lukrieren seien und die Gemeinde in diesem Fall vorsteuerabzugsberechtigt sei.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass der grundsätzliche Vorschlag von der SPÖ Gattendorf unterstützt werde.

**GR. REITER REINHARD** stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt nun nicht mehr "Sonderförderung SC Gattendorf" heiße, sondern Kanalprojekt Sportplatz.

**GR. REITER JOSEF** findet ebenfalls, dass dies eine gute Lösung sei. Es sollte dann aber auch etwas gefordert werden, das Mindeste seien die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenützungsg Gebühr.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

### **BESCHLUSS GR V/4/2011**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, dass die Gemeinde Gattendorf das Projekt "Errichtung Kanalanschluss Sportplatz" übernimmt und GV. Bertoletti Manfred als zuständiger Gemeindevorstand das Projekt leiten wird. Die die veranschlagte Förderungen übersteigenden Kosten werden aus den Bedarfszuweisungen gedeckt, die gegenüber dem Voranschlag höher ausfallen werden.

#### 5. VERGABE "ERSTELLUNG EINER HOMEPAGE FÜR DIE GEMEINDE GATTENDORF" (BEILAGEN 4-7)

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt klar, dass über das Projekt Leader / LAG Nord die Erstellung von Homepages für Gemeinden mit € 5.000,00 gefördert werde. Die Gemeinden seien bereits seit 2008 verpflichtet, Homepages barrierefrei zu gestalten. Menschen mit Sinnes- und Körperbehinderung sollen es leichter haben die Gemeindehomepage zu nutzen – Grafiken werden beschrieben, eine entsprechende Auswahl der Farbkombinationen, klare Strukturierung, leicht bedienbare Navigation gehören dazu.

Der Vorsitzende erklärt, dass 4 Angebote vorliegen würden:

Fa. Neuhold Datensysteme	€ 5.194,80 (inkl. MWST)
Fa. Contemas Websolutions	€6.424,00 (inkl. MWST)
Fa onsite Webdesign	€ 7.096,00 (inkl. MWST)
Fa. Werbeagentur Wenth	€ 6.252,60 (inkl. MWST)

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass die SPÖ Gattendorf grundsätzlich dafür sei, jedoch hätten sie gerne gewusst, wie die Homepage aussehen werde, ob ein Konzept vorliegen würde usw.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** klärt auf, dass eine komplette Neugestaltung der Homepage angedacht sei.

**GR. REITER REINHARD** meint, dass das Angebot der Firma Neuhold nicht sehr aussagekräftig sei, da keinerlei Details angegeben seien. Die Firma Wenth bietet detailliert Komponenten an, wobei auf die Bedienerfreundlichkeit geachtet werden soll, da die Homepage ja auch aktualisiert werden muss.



Es entsteht eine Diskussion, wobei **GR. KOVACS ROBERT** über die LAG-Richtlinien informiert und vorschlägt, den Richtlinien entsprechend, zuerst den Antrag bei der LAG Nord zu stellen und von den Firmen detaillierte Angebote zu verlangen. Am 27. September 2011 sei die nächste LAG-Sitzung und da könne man mit einer Förderzusage rechnen.

**DER VORSITZENDE stellt folgenden Antrag:**

*Wer dafür ist, dass die Gemeinde Gattendorf gemäß den LAG Nord Förderrichtlinien eine neue Homepage erstellen lässt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/4/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt gemäß den LAG Förderrichtlinien eine neue Homepage für die Gemeinde gestalten und erstellen zu lassen.**

6. VERGABE "HEIZUNGSANLAGE INKL. WARMWASSERAUFBEREITUNG AMTS- U. WOHNGEBÄUDE" (BEILAGE 8)

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass GR. Ing. Fabsich Johannes die Angebote durchgearbeitet und einen technischen Vergleich erarbeitete. Er habe auch einen Preisspiegel erstellt. Der Bürgermeister und bedankt sich bei ihm für die Bearbeitung. Die Unterlagen seien dem Gemeindevorstand in der letzten Besprechung übergeben worden.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** erläutert die Angebote und den Preisspiegel.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass er aus gesetzlichen Gründen nicht zustimmen könne, da laut Vergabegesetz die Angebote vergleichbar sein müssen und die Vergabegrenze von € 100.000,00 überschritten werde. Wenn eine Vergabe beschlossen wird, könne man nicht mehr nachbessern. Weiters sollte eine technische Ausführung ausgeschrieben werden und die Angebote sollten für den Wohnungsbereich und den "öffentlichen Teil" getrennt werden bzw. 2 Projekte daraus gemacht werden, da auch im Wohnbereich ein Vorsteuerabzug besteht.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** informiert in groben Zügen über das Vergabegesetz woraus eine Diskussion über die Vergabe von Projekten entsteht.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** beendet die Diskussion und meint, dass man die technische Kompetenz von GR. Ing. Fabsich Johannes nicht anzweifeln könne. Beim Bestbieter seien die Wohnungen separat angeboten worden und es sei teilweise Gefahr in Verzug – VbGM. Ing. Mag. Helm Karl sei zuständig für die Wohnungen, wenn das nicht beschlossen wird, solle er dies den Mietern erklären.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** entgegnet, dass der Bürgermeister erklärt habe, dass die elektrotechnische Anlage nicht mehr zeitgemäß sei und wir dafür keinen positiven elektrotechnischen Befund bekommen würden. Der Befund selbst sei eigentlich nur eine Beschreibung der notwendigen elektrotechnischen Arbeiten. Man hätte sehr wohl noch ein Jahr mit der bestehenden Heizung heizen können, denn so schlecht wäre die Heizung nicht. Dann hätte man dies in das Budget 2012 aufnehmen können. Die Heizperiode habe bis April gedauert und die Heizung habe funktioniert.

Es entsteht ein erneuter Wortwechsel zum Thema Elektrobefund und notwendige Arbeiten bzw. ob Gefahr in Verzug sei, oder nicht.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass die elektrotechnische Sanierung schon beschlossen wurde.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** gibt zu Protokoll, dass bei der elektrotechnischen Anlage inkl. Heizungsanlage Gefahr in Verzug sei.

Die zuvor begonnene Diskussion wird fortgeführt, bis **GR. REITER REINHARD** darum bittet, zur Sache zu kommen.

**GR. REITER JOSEF** erklärt, dass er sich die Angebote auch angesehen habe und zu einem anderen Ergebnis kommen würde. Der Billigstbieter sei € 19.000,00 bis € 20.000,00 günstiger. Im Preisspiegel stehe, dass der Billigstbieter, die Fa. Leskovich keine Pufferspeicher angeboten habe. Im Angebot



seien 3 Stk. 800 l Kombipufferspeicher im Wert von € 5.500,00 enthalten, dies sei ein Kombispeicher für die Solaranlage und für die Heizung. Bei der Solaranlage habe er 36 m<sup>2</sup> gerechnet, wobei die Anderen weniger gerechnet haben. Man müsse dies schon genau vergleichen.

**GR. KOVACS ROBERT** meldet sich zu Wort und stellt klar, dass die SPÖ grundsätzlich für eine Assimilierung der Heizung sei, jedoch mit der Vorgehensweise nicht einverstanden sei. Ein großes Projekt, mitten im Jahr, durch einen "Schnellschuss" in die Hand zu nehmen, zu einem ungünstigen Zeitpunkt, dies sei das, was die SPÖ störe. Er macht Bgm. Ing. Vihanek Franz darauf aufmerksam, dass bereits 2005 bzw. 2006 die Umrüstung der Heizung im Raum gestanden sei, Gasanschlüsse vorbereitet wurden usw. Man solle dieses Projekt in Ruhe machen. Die Meinung der SPÖ sei, dass man noch einen Winter mit der Heizung heizen solle, in das Budget 2012 die notwendigen Kosten aufnehmen solle, das Projekt entwickeln und nach der Heizsaison umsetzen könne. Es sei auch nicht das notwendige Geld da.

Eine weitere Diskussion über die Finanzierung und die Elektrobefunde entsteht bis **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** zu Protokoll gibt, dass er die zuständigen Personen bittet, dass die notwendigen Prüfbefunde für die einzelnen Gewerke gemacht werden. Er gibt weiters zu Protokoll, dass noch nie Prüfbefunde gemacht wurden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass die SPÖ einen Abänderungsantrag stellen könne, wobei **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** zu Protokoll gibt, dass er nicht gegen das Gesetz abstimmen könne, er habe nichts gegen die Umrüstung der Heizung, es müsse doch möglich sein, innerhalb von 14 Tagen von den Bewerbern nach einem vorgesezten Schema die entsprechenden Zahlen zu bekommen. Dies könne dann in Wirtschaftsbetrieb und Amtsgebäude gleich aufgeteilt werden.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** erklärt, dass er bei der damaligen Sitzung gesagt habe, dass er sich um die vorliegenden Angebote annehmen werde. Jetzt, ca. 4 Wochen später, gebe es erneut eine Diskussion über die Ausschreibung.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt klar, dass der Vizebürgermeister für die Wohnungen der "Operative" sei und sich somit darum kümmern solle und schlägt eine Vertagung vor. Er selbst werde sich darum kümmern, dass in der Gemeinde die Anlage passt, worauf **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, sich einer externen Firma zu bedienen und die Ausschreibung entsprechend aufbereiten lassen wird.

**GR. KAMELLANDER FRANZ** meint, dass der Vorschlag von VbGM. Ing. Mag. Helm Karl eine Art "nachverhandeln" sei, worauf wieder eine Diskussion über die Form der Ausschreibung, die mögliche Vergabe und die Finanzierung entsteht, die nur schwer durch einen Ruf zur Ordnung beendet werden kann.

**GR<sup>IN</sup>. MAG<sup>A</sup>. GRAF RAFAELA** bittet um das Wort und erklärt, wenn eine genaue Excel – Aufstellung, Cent-genau für jede Position verlangt wird, für eine Gesamtsumme von ca. € 100.000,00, dann wolle sie aber die gleiche Aufstellung für den Kanalanschluss Sportplatz in der Höhe von ca. € 40.000,00. Betreffend Kanalanschluss gab es keine Diskussion über die Angebote und die Vergabe, bei diesem Punkt werden so viele Probleme gemacht.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** erklärt, dass die Firmen alle vor Ort waren, sich die Objekte angesehen haben, jeder sein Angebot gemacht habe und somit seine Gewähr gibt, dass dies passt. Wenn dies ausgeschrieben wird, brauche man ein Planungsbüro, das die notwendigen Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Es wird erneut die Ausschreibung und die Empfehlung des GR. Ing. Fabsich Johannes diskutiert bis **BGM. ING. VIHANEK FRANZ FOLGENDEN ANTRAG STELLT:**

*Wer dafür ist, dass die Firma Leskovich nochmal kontaktiert wird und somit die Möglichkeit geboten wird, die fehlenden Positionen zu ändern bzw. anzubieten (bauseitige Leistungen sind zu übernehmen, statt Verrechnung nach Ausmaß ist pauschal anzubieten und eine separate Aufstellung der Wohnungen), und anschließend eine Vergabe an den Billigstbieter erfolgt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis:**

**Dafür:**

Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Reinhard
GV. Bertolotti Manfred	GR. Schulcz Markus	GR. Reiter Josef



GV. Banczi Robert	GR. Ing. Fabsich Johannes
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela
GR. Rancic Renate	GR. Kamellander Franz
GR. Hodosi Paul	GR. Schulz Johannes
	GR. Schulz Manfred
	Bgm. Ing. Vihaneck Franz

**Dagegen.:**

GR. Kovacs Robert

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/6/2011**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, dass die Firma Leskovich nochmals kontaktiert und somit die Möglichkeit geboten wird, die fehlenden Positionen zu ändern bzw. anzubieten (bauseitige Leistungen sind zu übernehmen, statt Verrechnung nach Ausmaß ist pauschal anzubieten, eine separate Aufstellung der Wohnungen gemacht wird), und anschließend die Vergabe an den Billigstbieter erfolgt.

7. VERGABE "SOLARANLAGE VOLKSSCHUL- UND KINDERGARTENGEBÄUDE" (BEILAGE 9)

**DER VORSITZENDE** berichtet, dass für dieses Projekt GR. Ing. Fabsich Johannes ebenfalls einen technischen Vergleich und einen Preisspiegel erstellte. Den Unterlagen bzw. Angeboten zu Folge habe die Firma Szegner das beste Angebot gelegt. GR. Ing. Fabsich Johannes empfehle dies anzunehmen.

***Nach kurzer Beratung stellt DER VORSITZENDE folgenden Antrag:***

*Wer dafür ist, dass die Gemeinde Gattendorf das Angebot der Firma Szegner vom 13.05.2011 zu einem Preis von € 7.942,64 annimmt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/7/2011**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf nimmt das Angebot der Firma Szegner vom 13.05.2011 über die Errichtung einer Solaranlage für das Volksschul- und Kindergartengebäude einem Preis von € 7.942,64 an.

8. DORFERNEUERUNG GATTENDORF – BESCHLUSS DES KONZEPTE (BEILAGE 10)

**DER VORSITZENDE** informiert, dass der Vorabzug des Dorferneuerungskonzeptes "Zukunftsprofil der Gemeinde Gattendorf", letzten Freitag in der Gemeinde Gattendorf abgegeben wurde. Jede Fraktion habe ein Exemplar erhalten und am heutigen Tage wurde es noch per Mail an die Gemeinderatsmitglieder weitergeleitet.

Nach Beschluss dieses Zukunftsprofils wird dies als Postwurfsendung an alle Haushalte in Gattendorf ergehen. Weiters spricht er Dankesworte an die Arbeitsgruppe aus.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** schlägt folgende Änderungen vor:

- Seite 3 – die 3 gleichen Bilder sollen durch jeweils ein Themenbild ersetzt werden
- Seite 9 – es soll explizit der Steg genannt werden
- Seite 18 – es soll das Bild von einem Mohnfeld gegen eine Luftaufnahme der Gemeinde ausgetauscht werden. GR. Reiter Reinhard wird die Luftaufnahme zur Verfügung stellen.



**GR. REITER REINHARD** erkundigt sich nach den Kosten. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass 60 % gefördert werden, insgesamt würden sich die Kosten auf ca. € 18.000,00 belaufen, die Förderung noch nicht eingerechnet.

***Nach eingehender Beratung stellt DER VORSITZENDE folgenden Antrag:***

*Wer dem vorliegenden Zukunftsprofil mit folgenden Änderungen seine Zustimmung gibt, gebe ein Zeichen mit der Hand:*

- Seite 3 – die 3 gleichen Bilder sollen durch jeweils ein Themen-Bild ersetzt werden
- Seite 9 – es soll explizit der Steg genannt werden
- Seite 18 – es soll das Bild von einem Mohnfeld gegen eine Luftaufnahme der Gemeinde ausgetauscht werden

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/8/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt das vorliegende Zukunftsprofil unter der Bedingung, dass folgende Änderungen eingearbeitet werden:**

- Seite 3 – die 3 gleichen Bilder sollen durch jeweils ein Themen-Bild ersetzt werden
- Seite 9 – es soll explizit der Steg genannt werden
- Seite 18 – es soll das Bild von einem Mohnfeld gegen eine Luftaufnahme der Gemeinde ausgetauscht werden

**Die Punkte 9 und 10 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der gesonderten Niederschrift Nr. III/2011 vom 28.07.2011 festgehalten.**

**11. ALLFÄLLIGES**

- **GR. HODOSI PAUL** fragt nach, was es mit dem Projekt "Paddeln auf der Leitha" auf sich habe. Die Fischer und die Bewohner der Stockwiese wünschen sich diesbezüglich mehr Informationen vom Bürgermeister Ing. Vihanek Franz und der Tourismusobfrau Frau GV. Ing. Thüringer Eveline. Er erklärt weiters, dass im Internet bereits das "Paddeln auf der Leitha" beworben wird und fragt, ob auf der "kleinen Leitha" auch gepaddelt werden kann. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt das geplante Projekt, u.a., dass in dem Projekt die "Kleine Leitha" nicht mehr inkludiert ist. Ausgebaggert wird diese aus technischen Gründen. Im ursprünglichen Projekt sei eine Anlegestelle in Dt. Jahrdorf vorgesehen gewesen, mittlerweile ist dies bereits hinfällig. Eine Ein- bzw. Ausstiegsstelle soll beim Beginn des Dammes und eine Ein- bzw. Ausstiegsstelle nach der Leitha-, bzw. Bahnbrücke auf Höhe der Kläranlage kommen. Eine kurze Diskussion entsteht.
- **GR. KOVACS ROBERT** fragt, ob die Gemeinde Kittsee aus dem Projekt Servus Pontis ausgestiegen sei, worauf **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass Kittsee zwar ausgestiegen sei, jedoch die dadurch anfallenden Mehrkosten von den Gemeinden Pama, Edelstal und Dt. Jahrdorf getragen werden.
- **GR. REITER REINHARD** fragt nach, wann die nächsten Gemeinderatswahlen sein werden, da in der BVZ in einem Artikel über Gattendorf Frühling 2012 stand. Bgm. **ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass dies eine Falschmeldung sei und die Wahlen erst im Herbst stattfinden würden.
- **GR. REITER JOSEF** informiert, dass der Güterweg bei der 3. Riede auf Gattendorfer Hotter asphaltiert sei, auf Zurndorfer Hotter wurde dieser hergerichtet doch dazwischen seien ca. 300 m nicht befahrbar. **GR. SCHULZ MANFRED** erklärt, dass Felder Zurndorfer Hotter seien, der Weg aber Gattendorfer Hotter. Jedoch wurde der Weg im Laufe der Zeit versetzt und es müsste neu vermessen werden.
- **GV. BANCZI ROBERT:**
  - Bericht des Kassiers: Kassastand per 28.07.2011: € 765.147,05, gegenüber der letzten Gemeinderatssitzung habe sich dieser um € 46.900,00 verringert. Der Darlehensstand sei



unverändert. Das Thema BEGAS sei in aller Munde. Die Gemeinde Gattendorf könne ca. € 1,41 Mio. erwarten. Die Gemeinde besitze 53.655 Anteile, die Auszahlung pro Anteil werde € 26,28 betragen. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** fragt ihn, ob die Gemeinde der Kapitalertragssteuer in diesem Fall unterliegen würde. **GV. BANCZI ROBERT** wird dies klären.

- Prüfbericht Straßenbeleuchtung: **GV. BANCZI ROBERT** wird dieses Projekt weiter betreiben.
- 30 km/h Beschränkung im Ortsgebiet – **GV. BANCZI ROBERT** fragt nach, ob etwas unternommen wurde. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass beim Kuratorium für Verkehrssicherheit schriftlich um ein Angebot für ein verkehrstechnisches Gutachten angesucht wurde, eine Antwort jedoch noch ausständig sei.
- Entwässerungskonzept Moritz v. Schwind Gasse: **GV BANCZI ROBERT** fragt nach dem Status. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass die Arbeiten im Gange seien und die Unterlagen für eine wasserrechtliche Verhandlung in Vorbereitung seien.
- Windräder: **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass ein Antrag auf Erhöhung des Blattspitzenlimits an das Amt der Burgenländischen Landesregierung gestellt wurde, dieser Antrag wurde genehmigt, somit dürfen jetzt Windräder mit einer Blattspitze von bis zu 186 m errichtet werden anstatt den bisher genehmigten 150 m.
- Fischtreppe: **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass das Projekt derzeit im "Behördenlauf" sei.
- Zweitwohnsitzer: **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass es keinerlei Reaktionen auf den Artikel in der letzten Gemeindenachricht gegeben habe.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN:**
  - Bahnstraße3 – er fragt, ob man sich über die Zukunft dieses Gebäudes bereits Gedanken gemacht habe. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** berichtet, dass ein Gespräch mit den Mietern noch ausständig sei.
  - Spielplatz Annagasse – dieser sollte etwas hergerichtet werden
- **GR. HODOSI PAUL** fragt nach, ob der Riss im Turnsaal beobachtet werden würde. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass er diesen auch mit Ing. Hahn Franz begutachtet habe und dieser der Meinung sei, dass dies ein Setzungsrisso sei. Der Riss wird weiterhin beobachtet werden.
- **GR. KOVACS ROBERT** spricht den Gehsteig zwischen der Trafik und dem Café Blaues Wunder an – warum der noch nicht wiederhergestellt sei. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass für die Wiederherstellung die Fa. Elektro Horvath zuständig sei. Um spätere Setzungen auszuschließen wurde erwartet. Er werde mit der Firma Kontakt aufnehmen.
- **GR. SCHULCZ MARKUS** spricht die durch Baumwurzeln entstandenen Schäden bei der 4. Riede an. Bgm. **ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass nach einer Lösung gesucht werde.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer, und schließt die Sitzung.

**Ende: 21.20 Uhr**

Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben

Schriftführung:

Der Vorsitzende:

\_\_\_\_\_  
MAG<sup>A</sup>. RAFAELA GRAF

Die BGM.:

\_\_\_\_\_  
GR. REITER REINHARD

Unterschriften digital  
nicht verfügbar!